

Projektträger



ÖKOPROFIT 2010

Kooperationspartner

Lokale Agenda Ulm 21



IWU – Privates Institut für Wirtschaft
und Umwelt GmbH

iwu-institut

Mit freundlicher
Unterstützung



Die Ergebnisse

Kosten zu senken und dabei gleichzeitig die Umwelt zu entlasten – diese Ziele hatten sich 8 Betriebe aus der IHK Region Ulm zu Beginn des Projekts im Dezember 2009 gesetzt.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll den ökologischen und ökonomischen Erfolg des Projekts und belegen das große Engagement der Betriebe und der Projektpartner.

Die intensive Auseinandersetzung mit Energie-, Wasser-, Abfall- und weiteren relevanten Umweltkosten führt häufig erstmals zu einer Kostentransparenz, die wiederum erst die Identifizierung von Einsparpotenzialen ermöglicht. Insgesamt wurden von den 8 zertifizierten Betrieben durchschnittlich 22 Maßnahmen bereits umgesetzt bzw. werden in den kommenden Monaten angegangen. Über die Hälfte dieser Maßnahmen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht quantifizierbar.

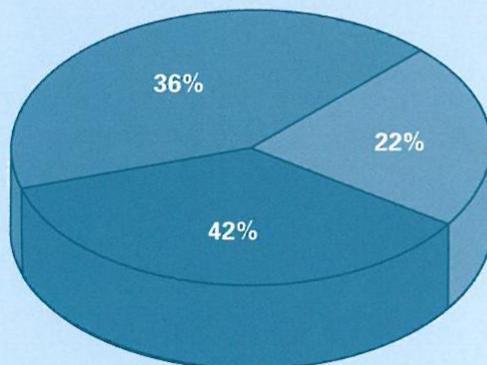
Die zum Projektabschluss identifizierten und quantifizierbaren Einsparungen belaufen sich auf über 151.000 Euro jährlich.

Diese Einsparungen werden mit Investitionen von ca. 408.000 Euro realisiert. Weitere größere Investitionen sind bei einigen Betrieben geplant. Häufig konnten Einsparungen ohne jede Investition realisiert werden. Daher liegt auch die durchschnittliche Amortisation der Maßnahmen bei 2,7 Jahren. Der Energieverbrauch wird dabei jährlich um ca. 415.000 kWh Strom und über 162.000 kWh Wärme reduziert. Dies entspricht einer Einsparung von über 412 Tonnen CO₂.

Der Fokus während ÖKOPROFIT lag aber nicht nur auf Kosteneinsparungen. Die Erhöhung der Unternehmens- und Rechtssicherheit war bei vielen Betrieben ein weiterer Schwerpunkt. So sind Maßnahmen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder Maßnahmen zur Erhöhung des Brandschutzes häufig auf den ersten Blick wirtschaftlich nicht profitabel. Der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter oder die Sicherung des Betriebes sind aber Verbesserungen die nicht hoch genug bewertet werden können, auch wenn sie keine direkten monetären Vorteile bringen.

jährliche Einsparungen	
Energie	577.000 kWh
CO ₂	412.000 kg
Kosten	151.000 Euro

Amortisationszeit der Investitionen



- nicht investiv
- 0 - 3 Jahre
- > 3 Jahre



Heinrich Bareiss Prüfgerätebau GmbH
Amtl. DKD Kalibrierlaboratorium
Breiteweg 1
89610 Oberdisingen
www.bareiss.de



Entwicklung-Herstellung-Vertrieb von innovativen Prüfgeräten für gesicherte Qualität an Gummi-, Kunststoff- und anderen elastischen Materialien.

Maßnahmen

- Senkung des Wärmeverbrauchs
- Optimierung der Beleuchtung
- Optimierung Gefahrstofflager
- Modifizierung des Abfallkonzepts
- Konsolidierung des Managementhandbuchs

beurer
GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Beurer GmbH
Söflinger Straße 218
89077 Ulm
www.beurer.de
www.beurer-medical.de

Beurer wurde 1919 in Ulm gegründet und steht für Gesundheit und Wohlbefinden. Angefangen mit den ersten Heizkissen in Deutschland umfasst das Portfolio heute die Produktbereiche Wellness, Beauty, Babycare, Sport, Diagnostik und Prävention. Darunter finden sich Heizdecken, -kissen, Wärmeunterbetten, Blutdruck-, Blutzuckermessgeräte, Inhalatoren, Thermometer, Waagen, Fußbäder, Luftbefeuchter, Massagegeräte, Pulsuhren und Kosmetikspiegel. Das Familienunternehmen mit weltweiter Distribution in mehr als 80 Ländern beschäftigt ca. 350 Mitarbeiter.

Maßnahmen

- Heizungsanlage an beiden Standorten komplett erneuert bzw. in Ulm auf Fernwärme umgestellt
 - Kompressoranlage erneuert bzw. verkleinert, Druckluftleitungen zurückgebaut und abgedichtet
 - Beleuchtung Lager Ulm erneuert
 - Strombezug an beiden Standorten auf Ökostrom umgestellt
 - Firmenfahrzeuge alle mit Partikelfilter nachgerüstet
 - Alte Rolltore in Ulm gegen neue winddichte Sektionaltore ausgetauscht
- Kostenreduzierung: ca. 6.000 €/Jahr**

GRIMMINGER
Schleiftechnik GmbH

Flachsleifen
Außen-Rundsleifen
Spitzenlos-Rundsleifen
Innen-Rundsleifen

Grimminger Schleiftechnik GmbH
Robert-Bosch-Straße 2
89257 Illertissen
www.grimminger-schleiftechnik.de

Seit unseren Anfängen als Kleinbetrieb 1969 haben wir uns zu einem mittelständischen Unternehmen und einer erstklassigen Adresse für „geschliffene Präzision“ entwickelt. Zu unseren Kunden zählen namhafte Produzenten aus nahezu allen Branchen der Industrie – im Inland wie auch im europäischen Ausland. Der faire Umgang mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Der sorgsame Umgang mit unserer Umwelt und natürlichen Ressourcen ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Maßnahmen

- Reduzierung des Energiebedarfs für Druckluft um ca. 8 %
- Optimierung der Beleuchtung
- Neue Flachsleifmaschine mit sparsamen Antrieben, dadurch ca. 20% Energieeinsparung gegenüber herkömmlichen Hydraulikantrieben
- Abfallkostenreduzierung durch konsequente Trennung
- Abfallmengenreduzierung durch Einsatz von Mehrwegputztüchern

Kostenreduzierung: 4.940 €/Jahr
CO₂ Einsparung: 13,34 t/Jahr

HENLE
Baumaschinentechnik

Henle Baumaschinentechnik GmbH
Ringstraße 9
89129 Rammingen
www.henle-baumaschinentechnik.de

Die Henle Baumaschinentechnik GmbH zählt zu den führenden deutschen Anbietern für Anbaugeräte im Baumaschinenbereich. Auf den Dächern unserer Produktionshallen produzieren wir umweltfreundlichen Solarstrom, unsere Mitarbeiter genießen nach getaner Arbeit sonnenwärmtes Duschwasser und wir haben noch viele weitere Ideen, wie auch in einem Stahl verarbeitenden Betrieb die Umwelt nachhaltig geschont werden kann.

Diese Ideen packen wir an!

Maßnahmen

- Optimierung der Druckluftversorgung
- Photovoltaik-Anlage 70 KW
- Solarkollektoren
- Neuer Stromliefervertrag
- Einführung eines umfassenden Gefahrstoff-Managements
- Neues Abfallkonzept wurde umgesetzt
- LKW Tourenpläne wurden umstrukturiert. Kleinere Teile werden mit Paketdienst versendet.

Kostenreduzierung: 16.424 €/Jahr
CO₂ Einsparung: 70,41 t/Jahr

Kiesling

Kühlfahrzeuge

Kiesling Fahrzeugbau GmbH
Lauteracher Weg 10
89160 Dornstadt - Tomerdingen
www.kiesling.de



43 Mitarbeiter aus allen Abteilungen beteiligten sich am Ökoprofit - Wettbewerb



Maßnahmen durchgeführt

- Modernisierung der Heizungsanlage
- Photovoltaikanlage installiert
- Reduzierung der Abfallkosten
- Recyclbarer Kühlaufbau – Trailer Innovationspreis
- Energieeinsparung durch 2 Schnelllaufstore

Kostenreduzierung: 37.266 €/Jahr
CO₂ Einsparung: 67,85 t/Jahr



Ott GmbH & Co. KG
Lackierzentrum
Berkacher Straße 1
89584 Ehingen
www.lackierzentrum-ott.de



- PKW Karosserie- und Lackierfachbetrieb
- LKW Großfahrzeuglackierungen/ Industrielackierungen
- OTT Ihr WerbePartner/Werbetechnik

Maßnahmen durchgeführt

- Erneuerung unserer 2-K-Anlage, dadurch 30% Lösemittelsparung und 10% Materialeinsparung
- Verbesserung des Abfallkonzeptes bei gleichzeitiger Kostenreduzierung

Maßnahmen geplant

- Leckagenüberprüfung
- Optimierung der Druckluftleitungen

Kostenreduzierung: ca. 11.000 €/Jahr



SWU

SWU Verkehr GmbH
Bauhoferstraße 9
89077 Ulm
www.swu.de

Über 30.000.000 Fahrgäste werden von der SWU Verkehr GmbH jährlich umweltfreundlich befördert. Busse mit neuester Filtertechnik und moderne Straßenbahnen, die mit Öko-Strom CO₂-neutral betrieben werden, leisten einen entscheidenden Beitrag zur hohen Lebensqualität in Ulm und Neu-Ulm.



...und wir gehen weiter.

Maßnahmen

- Optimierung der Druckluftanlage
- Neukonzeption des Umgangs mit Gefahrstoffen
- Reduzierung der Abfallkosten in Höhe von 8.000 € pro Jahr
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter

Silit

Weiterer erfolgreicher Teilnehmer des ÖKOPROFIT Projekts ist die Firma Silit Werke GmbH & Co. KG in Riedlingen.



ÖKOPROFIT – Umweltschutz mit Gewinn – Ein Projekt der IHK Ulm

Mit ÖKOPROFIT verbessern Unternehmen in der IHK-Region Ulm den betrieblichen Umweltschutz und sparen dabei Kosten. Die Unternehmen haben mit ihrer Beteiligung am Projekt Verantwortung gezeigt und gehen jetzt als ÖKOPROFIT-Betriebe vorbildlich für eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung voran.

Acht Betriebe der Region haben sich 2009 dem ehrgeizigen Umweltberatungsprogramm ÖKOPROFIT angeschlossen und ein ganzes Jahr intensiv daran gearbeitet, den betrieblichen Umweltschutz weiter zu verbessern, Kosten zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Sie haben dabei die Erfahrung gemacht, dass derjenige, der in den Umweltschutz investiert, auch davon profitiert.

Alle Beteiligten zeigen sich beeindruckt von den erzielten Einsparungen, die nicht nur den innerbetrieblichen Ressourceneinsatz vermindern und die Umwelt entlasten, sondern auch Kostensenkungen in erheblichem Umfang erwarten lassen. Das Projekt gibt den Unternehmen zudem die notwendige Rechtssicherheit bei der Umsetzung von gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen. Dies ist aber erst der Anfang: Viele der im Projektverlauf angestoßenen Projekte bringen erfahrungsgemäß erst in den Folgejahren richtig Gewinn. Das Projektziel, den betrieblichen Umweltschutz zu verbessern, den regionalen Erfahrungsaustausch zu fördern und die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, ist dagegen jetzt schon erreicht.

Bei der IHK Ulm, die als Projektträger das Projekt initiiert und begleitet hat, laufen bereits die Vorbereitungen für eine weitere Runde. Wir ermuntern die Unternehmen in der Region, sich an dem Projekt ÖKOPROFIT IHK Ulm 2011 zu beteiligen und den Nutzen für ihre Firmen daraus zu ziehen.

Der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH als Hauptsponsor und der Lokalen Agenda Ulm 21 als Unterstützer danke ich für die Zusammenarbeit sowie den Mitarbeitern des IWU – Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH für die kompetente Durchführung.

Otto Sälzle
Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm



Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind bei den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm fest in den Unternehmensleitlinien verankert. Darum unterstützen wir regionale Initiativen und Betriebe mit großem Engagement dabei, den betrieblichen Umweltschutz zu verbessern – neben der finanziellen Unterstützung als Sponsor auch mit unserem Know-how in der Beratung zu mehr Energieeffizienz.

Doch ÖKOPROFIT bietet den Teilnehmern nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile. Denn Ziel ist es, die Kosten zu senken. Erreicht wird dies durch eine systematische Analyse der Umweltkennzahlen sowie der internen Abläufe. Aber auch Themen wie Gesundheitsschutz der Mitarbeiter oder die Betriebssicherheit zählen zu ÖKOPROFIT. Das gemeinsam erarbeitete Verbesserungspotenzial ermöglicht den Firmen dann einen Einstieg in das Umweltmanagement. Die besondere Nachhaltigkeit dieses Projektes hat uns letztendlich überzeugt und dazu motiviert, uns immer wieder dafür einzusetzen.

Die Teilnehmer haben sich nun über ein Jahr intensiv mit ihrem Unternehmen beschäftigt, viel Zeit und wenn nötig auch finanzielle Mittel investiert. Doch die Mühen haben sich gelohnt. Bisher konnten die Teilnehmer der letzten Jahre ihre Investitionen durch die erreichten Einsparungen bereits im ersten Jahr amortisieren.

Zum erfolgreichen Abschluss möchten wir allen Beteiligten herzlich gratulieren: den teilnehmenden Unternehmen, der IHK Ulm als Initiator und Träger, der Lokalen Agenda 21 sowie dem ausführenden und beratenden Unternehmen IWU-Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH. Ganz besonders möchten wir uns für die fruchtbare Zusammenarbeit bedanken.

Ihr

Matthias Berz
Geschäftsführer
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Das ÖKOPROFIT- Programm

Worum geht es bei ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT ist genau diese Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Kammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung – Ökologie, Ökonomie, Soziales – zu deutlichen Verbesserungen.

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Bund, Länder und Kommunen unterstützen die Verbreitung von ÖKOPROFIT durch Fördermittel.

ÖKOPROFIT nach Fahrplan.
Gut organisierter Ablauf mit festem Enddatum.

ÖKOPROFIT bietet verschiedene Elemente, mit denen sich die Ziele „verbesserter Umweltschutz“ und „Kostensenkung“ erreichen lassen: gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitshefte, eine Prüfung und die Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

Betreut vom IWU-Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH (iwu-institut) analysierten die Betriebe verschiedenste umweltrelevante Themen. Hier ging es um Rohstoffe, Wasser, Energie und Beschaffung, Abfall- und Emissionsminderung sowie rechtliche und betriebsorganisatorische Fragen. Neben den theoretischen Grundlagen wurde dabei viel Wert auf die praxisnahe Vermittlung der Inhalte gelegt.

Direkte Vergleichsmöglichkeiten boten die Firmenbesichtigungen unter ökologischem Blickwinkel.

Aufgrund der erbrachten Leistungen erhielten alle Teilnehmer die ÖKOPROFIT-Auszeichnung.

Gewinnung der Betriebe

Auftaktveranstaltung

Thematische Workshops

Bestandsaufnahme

Abfälle und Emissionen

Energie und Wasser

Umweltrecht

Gefährliche Stoffe

Umweltcontrolling

Beschaffung

Arbeitsschutz

Beratung vor Ort

Bestandsaufnahme

Organisation und Recht

Umweltprogramm

Prüfungsvorbereitung

Arbeitshefte

Arbeitsmaterialien

Arbeitsblätter

Checklisten

Prüfungskommission

Ausgezeichneter
ÖKOPROFIT-Betrieb

Kontakt

Industrie- und Handelskammer (IHK) Ulm
Werner Kühl
Olgastraße 95-101
89073 Ulm
Tel. 0731/173-170
kuehl@ulm.ihk.de
www.ulm.ihk24.de

Agenda-Büro der Stadt Ulm
Petra Schmitz
Frauenstr. 19
89073 Ulm
Tel. 0731/161 10 15
p.schmitz@ulm.de
www.agenda21.ulm.de

SWU Stadtwerke
Ulm/Neu-Ulm GmbH
Marcus Deutenberg
Karlstr. 1
89073 Ulm
Tel. 0731/166-26 70
marcus.deutenberg@swu.de
www.swu.de

IWU-Privates Institut für
Wirtschaft und Umwelt
GmbH
Kai Weinmüller
John-F.-Kennedy-Strasse 5-7
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/800196-60
k.weinmueller@iwu-institut.de
www.iwu-institut.de